

Legematerial (Kett) im Reli-Unterricht

Beitrag von „nani“ vom 24. Oktober 2007 09:29

Hallo ihr alle,

ich möchte im Reli-Unterricht einer vierten Klasse während der Weihnachtseinheit (die ich gerade plane - wow, bin ich fleißig! Aber ich habe auch grad Ferien! 😊) mit Legematerial von Kett (Tücher, Holzplättchen in verschiedenen Farben und Formen, Naturmaterialien etc.) arbeiten. Ich möchte, dass jeder Schüler auf seinem Platz ein eigenes Bild legt. Nur weiß ich nicht genau, wie ich das optimal machen sollte.

Erst die Weihnachtsgeschichte erzählen und die Schüler danach dazu legen lassen, oder gleichzeitig erzählen und legen lassen (da ich davon ausgehen kann, dass im vierten Schuljahr alle die Geschichte kennen) oder einmal erzählen und dann nochmal erzählen, während die Schüler dazu legen?

Zurzeit ist mein Plan dieser:

- Geschichte erzählen und gleichzeitig individuell legen lassen
- dann Museumsgang
- dann einzelne Schüler ihr Bild erläutern und begründen lassen

Wie findet ihr das? Und: sollten die Schüler sich WÄHREND des Erzählvorgangs die Materialien holen dürfen oder muss das alles schon VOR dem Erzählen geschehen (wg. Unruhe etc.)?

Danke!

Beitrag von „bina00“ vom 24. Oktober 2007 15:41

... bei seiner Methode geht es allerdings darum, dass alle gemeinsam, im Sitzkreis ein Bild legen (oder verschiedene Dinge ge- und befühlt/ aber auch angeschaut werden können- ist schwierig zu beschreiben- allerdings sollten die Kinder gemeinsam arbeiten es gibt Hefte vom RPA Verlag, auch zum Thema Weihnachtsgeschichte, in denen die Vorgangsweise genau aufgeschrieben ist.

Beitrag von „nani“ vom 24. Oktober 2007 16:59

Danke, bina, für deine Antwort! Was du schreibst stimmt sicherlich, aber ich glaube, ich möchte lieber nur *mit* seinen Materialien arbeiten als genau nach seiner Methode (ich mache auch evangelischen RU, von daher passt das ohnehin nicht so 100%ig).

Weitere Anregungen sind willkommen!

Beitrag von „Michi78“ vom 29. Oktober 2007 12:54

Zitat

Original von nani

Zurzeit ist mein Plan dieser:

- Geschichte erzählen und gleichzeitig individuell legen lassen
- dann Museumsgang
- dann einzelne Schüler ihr Bild erläutern und begründen lassen

Wie findet ihr das? Und: sollten die Schüler sich WÄHREND des Erzählvorgangs die Materialien holen dürfen oder muss das alles schon VOR dem Erzählen geschehen (wg. Unruhe etc.)?

Danke!

Ich habe keinerlei Erfahrung mit dem Legen von Material, aber ich finde, Deine Ideen klingen sehr gut! Meiner Meinung nach sollten Viertklässler die Weihnachtsgeschichte gut kennen und demnach müsste es doch eigentlich reichen, wenn sie gleich beim ersten Erzählen ihr Bild legen. Allerdings würde ich es vorziehen, wenn die Kinder sich vor dem Erzählen ihr Material holen, aber bei Bedarf auch noch während des Erzählens etwas nachholen dürfen.

Aber, wie gesagt, ich bin in dieser Hinsicht gänzlich unerfahren! 😊

Beitrag von „Myarha“ vom 2. November 2007 12:32

Ich habe schon häufiger mit Kett gearbeitet und beide Varianten haben ihren Vorteil. Wenn du legst während du erzählst, bekommt die Geschichte eine ganz neue Dimension für die Kinder, allerdings ist das manchmal vom rein Handhabbaren schwierig beides gleichzeitig zu tun. Wenn du ruhige Kinder hast, lass sie während du erzählst, deinen vorbereiteten Einstieg/deine Mitte ergänzen.

Schön finde ich, wenn man es ergänzend macht: also du erst legend erzählst und sie sich dann die Stelle, die ihnen besonders wichtig ist, über Kett selbst legen und so für sich deuten. Dazu muss aber dann auch genug Material da sein...